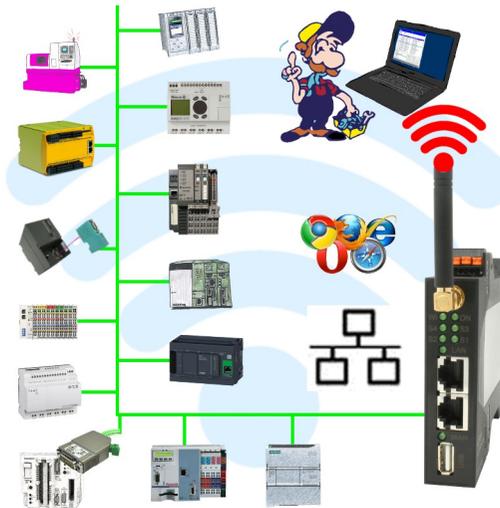


Bedienungs-Kurzanleitung für Kabellos um die Steuerung



Inbetriebnahme von ALF-UA

ALF-UA erzeugt ein WIFI-Netz mit der SSID „ALF-UA“ und vergibt automatisch per DHCP eine IP-Adresse für die WIFI-Teilnehmer, die sich mit dem Gerät verbinden.

Laptop/Notebook mit diesem WIFI-Netz verbinden, der jeweilige PC bekommt eine IP-Adresse aus dem Subnet 192.168.2.xxx zugewiesen.

Falls Sie für die jeweilig angeschlossene Steuerung ein anderes Subnet benötigen können Sie das Subnet nach dem Verbinden von PC und ALF-UA so ändern:

- PC mit ALF-UA über WIFI verbinden
- Webseite ALF-UA mit Browser und IP-Adresse 192.168.2.1 öffnen
Benutzername: admin
Passwort: admin
- Menu „Network“ => „AP Router“ => „LAN“ => „Router IP“ gewünschtes Subnet eintragen
Durch Klick auf das Diskettensymbol werden die Änderungen übernommen
- Nach einem Neustart ist das Gerät mit den neuen Parameter verfügbar
- Die WIFI-Verbindung von PC und ALF-UA neu aufbauen

Die jeweilige Steuerung/Maschine mit einem Patchkabel am LAN-Port des ALF-UA anstecken. Jetzt ist nach erfolgter Verbindung von PC und ALF-UA die Maschine „kabellos“ erreichbar und Sie können kommunizieren.

(c) copyright 2000-2025 by TPA

Menübaum Webseite:

- + Produkte / Doku / Downloads
- + Applikationen
- + WIFI - SPS

QR-Code Webseite:



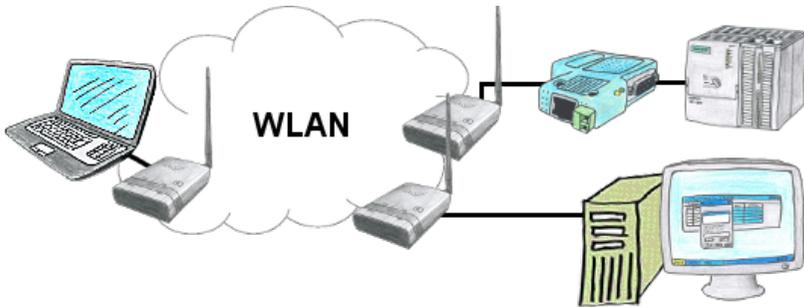
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Analog und ISDN - wie kommen die beiden zusammen?



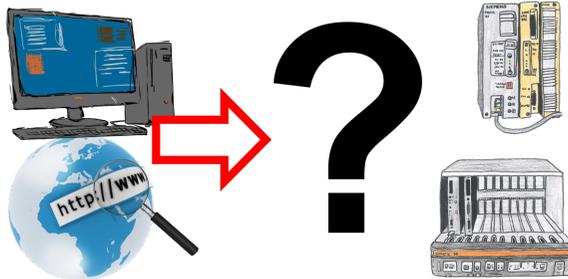
Sie haben vor Ort als Infrastruktur ISDN, aber im Büro einen analogen Anschluss. Kein Problem, Sie installieren bei Ihrem Kunden ein TP-II-Gerät und aktivieren im Gerät die Emulation. Jetzt werden die Modemsignale digitalisiert über ISDN übertragen und Sie haben Ihre benötigte Verbindung. So können Sie trotz unterschiedlicher Systeme kommunizieren und müssen nicht Ihren Kunden behelligen Ihnen einen analogen Anschluss zur Verfügung zu stellen.

Betrieb als Bridge



Sie haben zwei oder mehrere Teilnehmer die ohne LAN-Kabelverbindung miteinander kommunizieren sollen? Kein Problem, Sie schließen einen als "Access-Point" parametrisierten ALF an den einen Teilnehmer und an den/die anderen Teilnehmer einen als "Client" parametrisierten ALF. Dann jeweils den "Client" mit dem "Access-Point" verbinden und schon können die Teilnehmer untereinander kommunizieren.

Interface-Produkte für S5-SPS

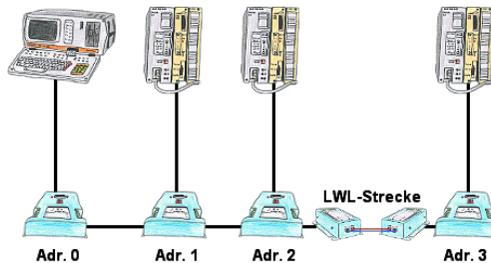


Kommunikation mit S5-SPS, nur wie und womit?

Datenkommunikation mit S5-SPS von PC oder anderen Geräten, welches Interface passt auf/zu meine(r) Steuerung. Alles Fragen um die Sie sich keine Gedanken machen müssen. Mit "Programmieradapter S5" bekommen Sie das passende Interface.

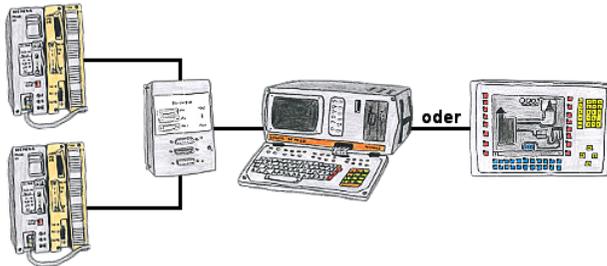
Wählen Sie die Schnittstelle Ihres PCs oder Gerätes (Seriell über COM-Port, USB, Ethernet (Netzwerk), WIFI) und Sie bekommen dazu die möglichen Produkte aufgezeigt. Welches Sie dann einsetzen obliegt Ihnen.

Längere Strecken für L1-BUS



Sie benötigen größere Strecken für Ihren L1-Bus als die zulässigen 1200m? Sie haben auf Ihrem jetzigen L1-BUS massive Störungen? Sie benötigen eine serielle Strecke über größere Entfernungen und das ganze galvanisch entkoppelt? Kein Problem, all diese Probleme sind durch die LWL-Adapter lösbar. Die Adapter gibt es für Kunstfaser und Glasfaser, für L1-BUS und RS232.

Schnittstellenumschalter für Ihr PG/PC



Sie müssen mit mehreren SPS-Steuerungen arbeiten, haben aber keine Lust sich dauernd ab- und anzustecken? Kein Problem, Sie schließen ein Gerät der AG-Switch-Serie an den SPS-Steuerungen sowie Ihren PC/PC an und schon können Sie mit den Steuerungen kommunizieren. Die Auswahl des entsprechenden Teilnehmers führen Sie beim AG-Switch-I mittels Kippschalter und beim AG-Switch-II per 24V-Steureingang durch.